



Luxus-Klasse entdeckt das Internet

- **Das Mieten von Luxusgütern ist „in“**
- **„Mein neuer Jet, mein fetter Hummer, mein alter Meister“ - aber nur auf Miete**
- **Nachfrage um das Dreifache binnen eines Jahres gestiegen**

Berlin/Duisburg, 14. Dezember 2006 - Der Trend zum Mieten statt Kaufen erreicht jetzt auch die Oberen Zehntausend. Statt Jets und Yachten, Kunst und Kultur, Lamborghini und lange Limos für teures Geld zu kaufen, werden immer mehr Luxus-Güter zeitweise gemietet. Erste Anlaufstelle ist www.erento.com als Deutschlands größter Mietmarktplatz im Internet.

Da Mieten viel preisgünstiger ist als kaufen, kann sich nicht nur „Leo Luxus“, sondern auch „Otto Normalverbraucher“ das besondere Flair der Oberklasse leisten. Damit bietet sich erento.com für Weihnachtsgeschenke der besonderen Art an, die *wirklich* für Überraschung sorgen. Wer unterm Weihnachtsbaum einen Gutschein für einen Aston Martin auf Zeit entdeckt, wird sich wie James Bond bei der Premiere fühlen. Alternativ stehen Ferrari, Jaguar, Lamborghini und Porsche bereit, oder auch eine Auswahl von Stretch-Limousinen, mit denen jede Kurve zum Erlebnis wird. Wer lieber im - gestreckten - Hummer, im Luxus-Wohnmobil oder im klassischen Oldtimer herumkurvt, wird bei erento.com ebenfalls fündig.

Aber nicht nur die automobile Oberklasse ist ins Internet gezogen, auch Jets, Yachten und Segelboote für Anspruchsvolle stehen unter erento.com zum Mieten bereit. Wer sich zur Weihnachtszeit, zum Neujahrsempfang oder zu anderer Gelegenheit zu Hause mit Luxus pur umgeben will, findet außergewöhnliche Möbel und wertvolle Gemälde zur Verschönerung der eigenen vier Wände.

Wie gut die Luxus-Angebote angenommen werden, zeigen die Zahlen. 2006 wurden im Durchschnitt pro Woche 75 Stretch-Limousinen über erento.com gemietet, dreimal mehr als im Vorjahr. In der Kategorie Aston Martin & Co war binnen eines Jahres fast eine Vervielfachung auf 90 Vermietungen wöchentlich zu verzeichnen. Der Hummer, der neu im Angebot ist, wechselt beachtliche 18 Mal in der Woche den Besitzer. Beim aeromobilen und maritimen Luxus mit Jets, Yachten und Segelbooten registriert erento.com derzeit pro Woche immerhin fünf Vermietungen.

Man kann über erento.com übrigens nicht nur mieten, sondern auch vermieten. Wer also noch einen Lamborghini in der Garage oder einen Jet im Hangar stehen hat, den er nicht täglich braucht, kann die Spritkosten oder sogar die Leasingrate durch Vermietung locker wieder einspielen. So hilft das Internet ganz nebenbei, die in der Politik oft beklagte Lücke zwischen „Leo Luxus“ und „Otto Normalverbraucher“ zu schließen.

Über erento: erento.com ist mit über 750.000 Mietartikeln der größte Mietmarktplatz im Internet. Ob Fahrzeuge, eine Hüpfburg oder Gartengeräte, selbst einen Formel 1 Simulator kann man preiswert und unkompliziert mieten. Für Mieter ist die Nutzung von erento.com kostenlos. Vermieter erschließen sich auf einfache Weise neue Umsatzfelder. Durch die Umkreissuche kann man seinen Geschäftsradius ohne großen Aufwand ausdehnen und neue Kunden ansprechen. Das Angebot finanziert sich über eine monatliche Einstellgebühr ab 0,69 € pro Artikel sowie einer Provision von 4,9%, die dem Vermieter bei erfolgter Vermietung berechnet wird. Seit Frühjahr 2004 schreibt erento schwarze Zahlen und ist damit eines der wenigen profitablen Unternehmen der Internet-Wirtschaft.

Medienkontakt: Tilo Bonow | Tel. +49 (0) 172-78 18 28 7 | E-Mail: presse@erento.com